

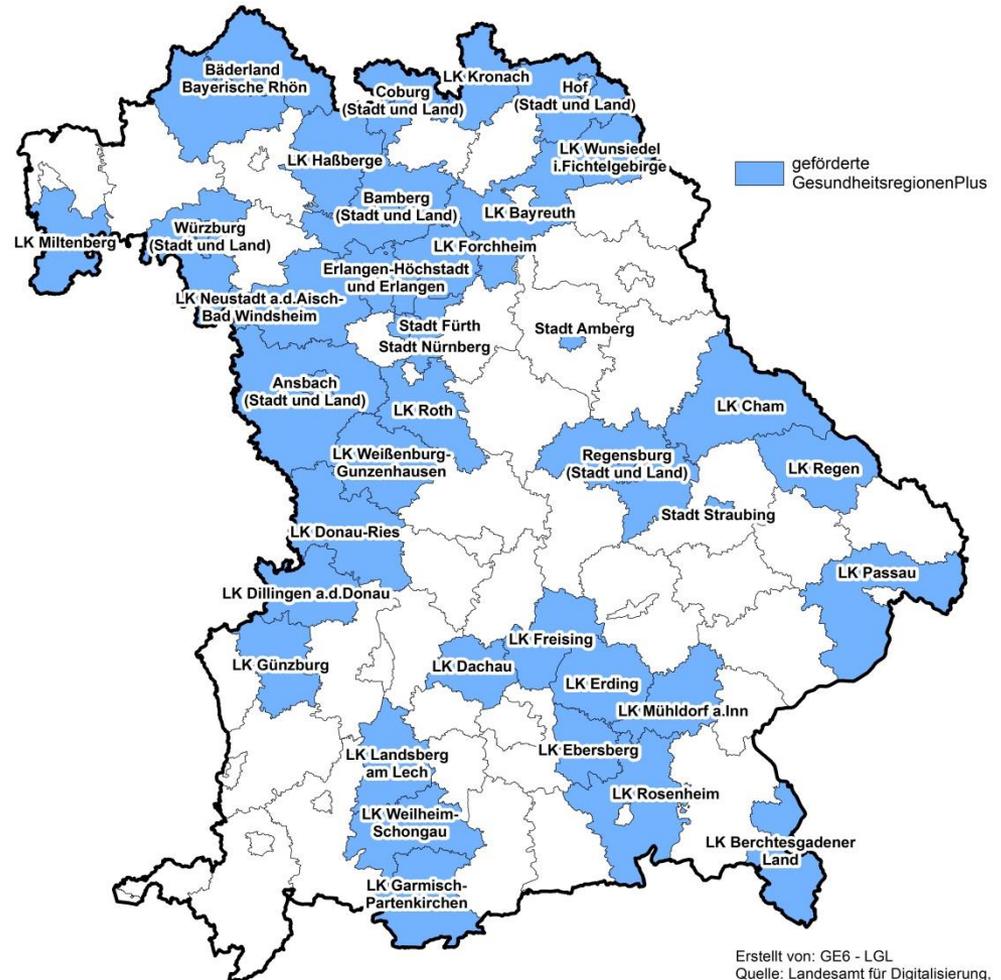
Gesundheitsregion^{plus} Stadt Fürth

Ausschuss für Schule, Bildung und Sport
Stadt Fürth
Donnerstag, 18.01.2018



GesundheitsregionenPLUS

Aktuell 39 GesundheitsregionenPLUS in Bayern (Dez 2017)



05/2015 bis 12/2019

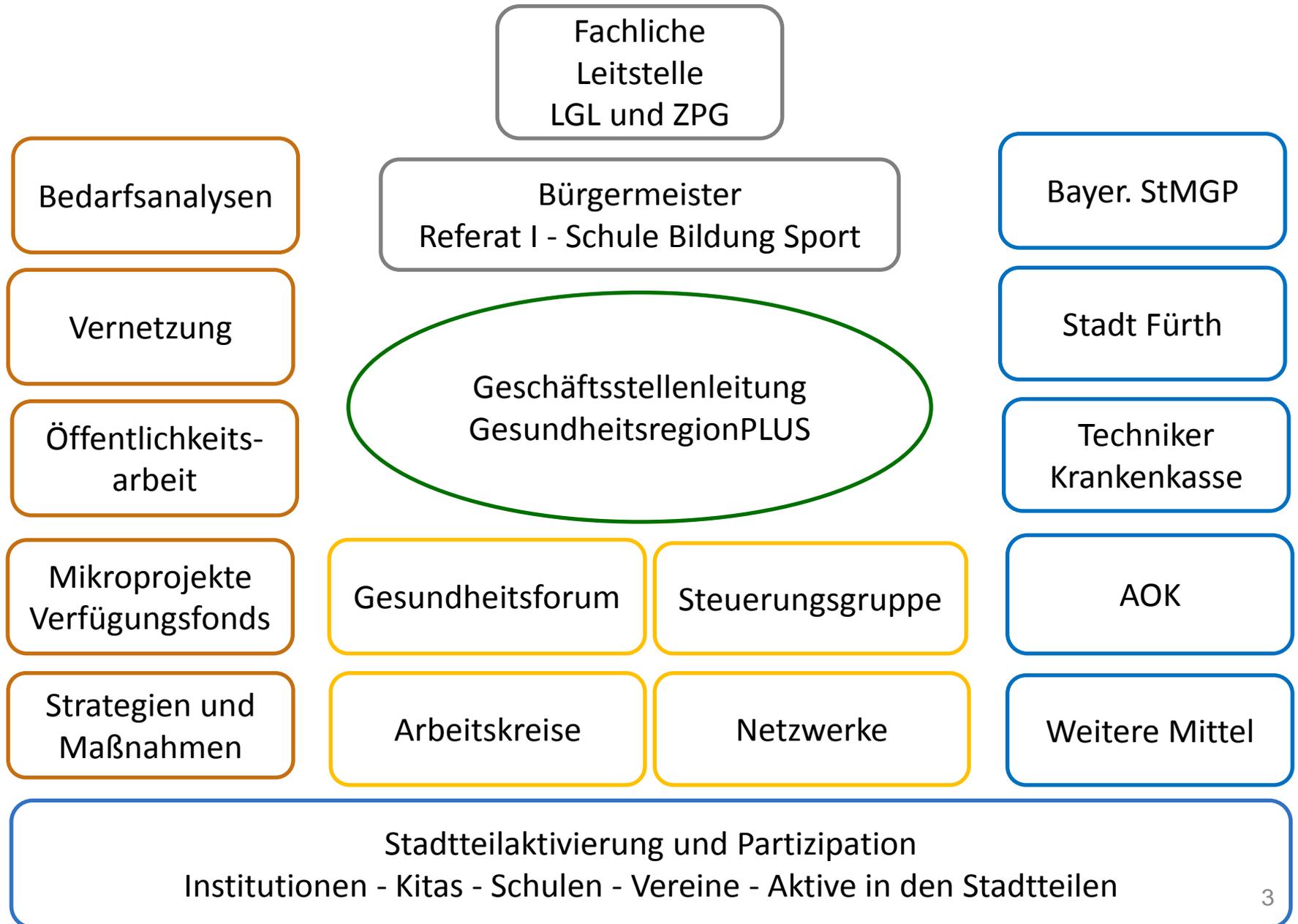
Bayer. StMGP

Stadt Fürth

Ref I Schule Bildung Sport

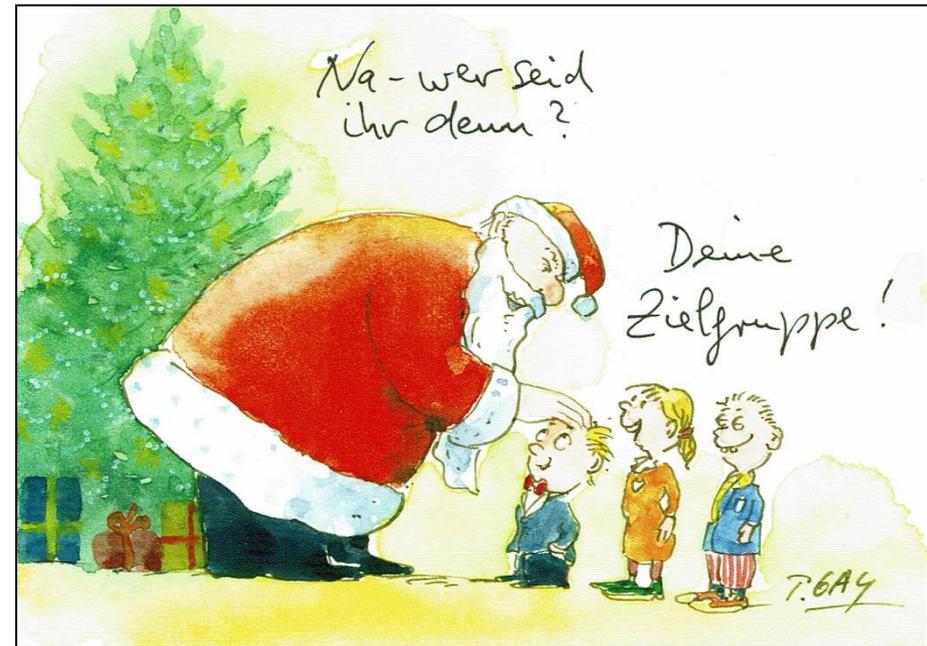
Erstellt von: GE6 - LGL
Quelle: Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung

Struktur



Zielgruppen

- Kinder
- Jugendliche
- Senior*innen
- Multiplikatoren
- Finanziell und sozial benachteiligte Zielgruppen >>>
Gesundheitliche Chancengleichheit



>>> StMGP-Jahresschwerpunktthema 2017/2018:

Seniorinnen und Senioren

www.freiraum-bayern.de

Handlungsfelder

Gesunde Ernährung

Bewegung

Gewaltprävention

Entspannung/Stressbewältigung

Prozessbegleitung

Seelische Gesundheit

Medienkompetenz

Suchtprävention

Beteiligung / Aktivierung

Demenzversorgung

StMGP Schwerpunktthemen

Gremien

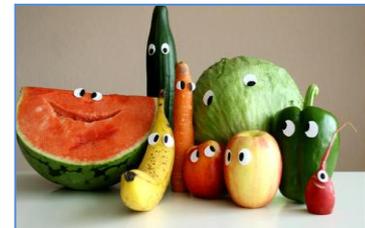
- Kommunale Steuerungsgruppe
- Gesundheitsforum im November
- Arbeitskreise
 - Gesundheitsförderung und Prävention
 - Gesundheitsversorgung
 - Infoplattform
 - Gesundheitsmesse
 - Senioren/Seniorinnen
 - Demenz Netzwerk
 - Zielgruppenorientierte AKs

*Wenn man nicht mehr weiter weiß,
bildet man 'nen Arbeitskreis.*



Verfügungsfonds Techniker Krankenkasse

- TK-Mittel → 130.000 € jährlich, bisher 300.000 €
- Mikroprojekte nach Leitfaden Prävention § 20 SGB V
- 2015 und 2016: 39 bewilligte Projekte
- 2017: 19 bewilligte Projekte
- 2018: Antrag Gesunde Kommune wurde gestellt.
- Poster Dokumentation



Verfügungsfonds Techniker Krankenkasse



Projekte in Schulen 2017

1. „Stressreduktion mit und in Bewegung“, Claudia Böschel
2. „Olympia“, Leopold-Ullstein Realschule
3. „Gesund durch den schulischen Alltag“, GS Seeackerstraße
4. „Die ganze Schulfamilie - Fit wie ein Turnschuh“, GS John-F-Kennedy-Straße
5. „Obstplatte mundgerecht“, GS Frauenstraße
6. „Gesunde Ernährung aus dem Schulgarten“, MS Hans-Sachs-Straße
7. „Gesunde Pause“, GS Hans-Sachs-Straße
8. „Aquafit – Bewegung im Wasser“, GS Hans-Sachs-Straße
9. „Die Reise meines Pausenbrotes durch den Körper“, F.I.T. Fit in Training

Verfügungsfonds Techniker Krankenkasse



Bereits beantragte und geplante Projekte in Schulen 2018

1. „STOP! – Nicht mit mir! Grenzen aufzeigen und erkennen und adäquate Verhaltensmuster erlernen und umsetzen“, Grundschule Rosenstraße
2. „STOP! Keine Gewalt“, Grundschule Frauenstraße mit der Kinderarche Fürth
3. „Bewegungsorientierte Ganztagschule mit Schwerpunkt Ernährung“, Grundschule Hans-Sachs-Straße
4. „Die Reise meines Pausenbrotes durch den Körper“, F.I.T. Fit in Training

Poster Dokumentation der TK Projekte

Gesundheitsfördernde und präventive Projekte über den TK Verfügungsfonds

Gesunde Ernährung Helene-Lange-Gymnasium



Erdbeerpflanzen im Hochbeet



Ackerwinde der Bienenweide im Hochbeet



Pfefferminze im Hochbeet

Projektbeschreibung

Inhalte und Ziele

Schüler/innen der neu eingerichteten Forscherklassen untersuchen und verwerten selbsthergestellte Lebensmittel. Damit lernen sie gesunde Ernährung erkennen und schätzen. Sie pflanzen Gemüse-, Gewürz- und Obstsorten sowie eine Bienenweide an, pflegen die Pflanzen und beobachten das Verhalten der angelockten Zuckern. Mit einer Diätassistentin wurden die erzeugten Lebensmittel auf den Vitamin- und Zuckergehalt analysiert. In der Schulküche lernen die Schüler/innen vitaminschonende Zubereitungsverfahren kennen.

Methodik

Die Diätassistentin leitete die Zubereitung gesunder Speisen an. Sie referierte über gesunde Lebensmittel und Ernährung.

Ergebnisse und Nachhaltigkeit

Während des Projektes war auch eine Nutzung des kleinen Lehgartens für den regulären Unterricht möglich, so dass einfache, aber wichtige Erkenntnisse über Wuchsform und Anbau von Obst sowie Gemüse vermittelt werden konnten.

Handlungsfelder

Gesunde Ernährung
Entspannung/Stressbewältigung
Beteiligung/Aktivierung

Erreichte Zielgruppen

Schüler/innen der 5. Jahrgangsstufe (Forscherklassen)

Zeitraum

September 2016 - Juli 2017

Kooperationspartner

Andrea Schober, Diätassistentin



Gesund aufwachsen für alle!
PARTNERPROZESS



projektagentur
göttlein

Geschäftsstellenleitung
Gesundheitsregion^{plus} Fürth
Eva Göttlein
Projektagentur Göttlein
Frankenstr. 7
90762 Fürth
Tel. 0911 - 7565670
Mail: info@goettlein.de

Gesundheitsfördernde und präventive Projekte über den TK Verfügungsfonds

Gesund durch den schulischen Alltag Grundschule Seeackerstraße / Förderverein der Seeackerschulen Fürth e.V.



Projektbeschreibung

Inhalte und Ziele

Kindern sollen Wege aufgezeigt werden, wie sie gesund durch ihren schulischen Alltag kommen. Sie lernen Strategien zur Stressbewältigung und Entspannung kennen und anwenden. Das Projekt bestand aus drei Teilen:

- „Bleib locker“, Dipl. Psychologe Hejiko Bauer
- „Mobbing – ohne mich!“, Dipl. Sozialpädagogin Anja Gömer, Jugendsozialarbeiterin an Schulen
- „Wir gestalten Säulenwände in unserer Aula und verschönern damit unseren Lebensraum“, Margaretha Mayr, Mosaikkünstlerin

Methodik

- Arbeit in Gruppen (halbe Klassen) sowie in überschaubaren Schritten und Zeiteinheiten
- bewusste Reflexionsphasen (Was haben wir gemacht? Wie wirkt das auf mich? Fühle ich mich gut / besser? ...)
- gezielter Einsatz von Kooperations- und Interaktionsübungen-/

Ergebnisse und Nachhaltigkeit

Schüler/innen haben ein Methodenrepertoire an Entspannungsübungen zur Bewältigung des Alltags erworben und Maßnahmen zur Prävention von und dem Umgang mit Mobbing kennengelernt. Von der Schulhausgestaltung profitieren alle Schüler/innen der GS und MS Seeackerstraße.

Handlungsfelder

Entspannung/Stressbewältigung
Seelische Gesundheit
Gewaltprävention

Erreichte Zielgruppen

Grundschüler/innen der 4. Klasse
Eltern der Schüler/innen
Schulfamilie der Seeackerschule
benachbarte Kindergärten

Zeitraum

4.4. - 28.6.2017



Gesund aufwachsen für alle!
PARTNERPROZESS



projektagentur
göttlein

Geschäftsstellenleitung
Gesundheitsregion^{plus} Fürth
Eva Göttlein
Projektagentur Göttlein
Frankenstr. 7
90762 Fürth
Tel. 0911 - 7565670
Mail: info@goettlein.de

Umsetzung

Gärten in 12 Schulen und
9 Einrichtungen

- 4 Grundschulen
- 5 Mittelschulen
- 2 weiterführende Schulen
- 1 Sonderförderzentrum
- 4 Kindertagesstätten
- 2 Jugendeinrichtungen
- 3 andere Einrichtungen: House Welcome, GehHin Diakonie, Frauenhaus Fürth

→ Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt Fürth 2016



Kunst und Musik in den Übergangsklassen - Projekt zur Förderung der seelischen Gesundheit in der Grundschule Frauenstraße



- Programm Gesunde Schule der TK
- Konzept: 4 Ü-Klassen, Vorbereitungsseminare, jeweils 3 Wochen Kunst- und musikfördernde Betreuung während des Unterrichts, Abschluss-Werkstatt mit Einbezug der Eltern und Schulfamilie
- Enge Kooperation: Schulleitung, Schulpsychologin, Lehrkräfte, Externe, Hochschule, GesundheitsregionPlus
- Evaluierung und Leitfaden: Prof. Viviana Schulz und Studierende der Technischen Hochschule Ohm
- Druck des Leitfadens im Frühjahr 2018 > Verteilung an Fürther Schulen



Gute Gesunde Schule und Gute Gesunde Kita

- Ausgangssituation: Gesundheit von Lehrkräften und Erzieher*innen in Schule und Kita
- Grund- und Mittelschule Pestalozzi: Externe Prozessbegleitung
- Städtische Kitas: Bedarfserhebung
- Zielfindung
- Strategieplanung
- Maßnahmenumsetzung



Umsetzung

Sprint - Sprach- und Integrationsmittler*innen

- Interkommunales Projekt: Fürth, Nürnberg, Erlangen, Schwabach
- Ausbildung zu Sprints, Ziel: Sozialversicherte Arbeitsplätze
- Interkommunale Vermittlungsstelle als Arbeitgeberin
- Ergänzendes Angebot zu Ehrenamtlichen Strukturen

- Aktuelle Situation:
Interessenbekundungsverfahren ist abgeschlossen. Das BfZ wurde ausgewählt.
- Start: Frühjahr 2018

Umsetzung

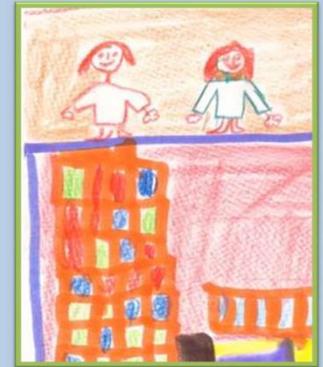
Ausbildung zur Interkulturellen Sportassistentin

- Interkommunales Projekt: Fürth, Nürnberg, Erlangen
- Kooperation und Finanzierung: Bayrischer Landessportverband e.V. BLSV, Integration durch Sport IDS
- Zielgruppen: Frauen mit Migrationshintergrund
- Orientierungsmöglichkeit und Einstieg in eine sportliche Qualifizierung zur Übungsleiterin
- Lehrgang in Fürth in Kooperation mit dem Sportservice
- Ort: Helmturnhalle
- Termine: Fr-So, 20. - 22. April und 4. - 6. Mai 2018 (43ÜE)
- 15-20 Teilnehmerinnen mit Kinderbetreuung

Umsetzung

Ausstellung und Vortragsreihe „Kindersprechstunde“ im Klinikum Fürth

- Thema: Kinder von psychisch kranken Eltern
- Wanderausstellung „Kindersprechstunde“
- 3 Vorträge zur Psychischen Gesundheit
- Fachtag für pädagogisches und medizinisches Personal:
Informationsbriefe an Schulen, über 70 TN*innen
- Kooperation der GesundheitsregionPLUS
mit Klinikum Fürth, Sozialpsychiatrischer
Dienst Bezirk Mfr., Erziehungsberatung Stadt Fürth



Psychische Gesundheit

Wanderausstellung 04.-09.07.17

Vortragsreihe 04.-06.07.17

Fachtag 07.07.17

Im Klinikum Fürth

Umsetzung

Planung einer städteübergreifenden Fachveranstaltung

„Gesundheit und Stadtplanung:

Umweltgerechtigkeit – Chancengleichheit – Partizipation“

- Mittwoch, 25. Juli 2018, 10 bis 16 Uhr
- In der Philosophischen Fakultät, FAU Erlangen
- Umsetzung in Kooperation der GesundheitsregionenPLUS Stadt Fürth, Stadt Erlangen, Erlangen-Höchstadt und Stadt Nürnberg
- Unterstützung durch Dr. Geiselhard und Studierende des Fachbereichs Kulturwissenschaften, FAU Erlangen

Umsetzung

Bedarfsanalyse der Wilhelm-Löhe Hochschule
Gefördert von der AOK Bayern



Bedarfserhebung Erzieher*innen Gesundheit
Gefördert von der Techniker Krankenkasse

InBeWeGUNG.OrG

Infoplattform

Kooperationsprojekt von:



Fürther Gesundheitsmesse mit Berufscampus für
Gesundheitsberufe: Information an die Schulen
3. und 4. März 2018, Sportpark Ronhof



Umsetzung

Demenznetzwerk: Demenzversorgung in Fürth

Kooperationsprojekt von:



Gesundheitslotsen/Gesundheitslotsin

Kooperationsprojekt von:



Südstadt bewegt! und Südstadt bewegt IM WINTER

Kooperationsprojekt von:



Weitere Aktivitäten

- Fürth für Alle, Inklusionsprojekt der Lebenshilfe und Stadt Fürth: Mitglied im Begleitgremium und im AK Gesundheit
- Kongress Armut und Gesundheit Berlin, jährliche Beteiligung
- Mitglied in der AGGSE Berlin (Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsfördernde Stadtentwicklung)
- Teilnahme an Geschäftsstellenleiter*innen Treffen der GesundheitsregionenPlus
- Teilnahme am Tag der Artenvielfalt 14.5.2017
- Teilnahme am Tag der seelischen Gesundheit 10.10.2017

Weitere Aktivitäten

- Herausgabe des Studienheftes „Gesundheitsförderung – Theoretische Grundlagen für die Ganztagschule“ mit Prof. Meike Munser-Kiefer, Akademie für Ganztagschulpädagogik
- AfG Fortbildung: „Gesundheitsförderung und Schulverpflegung“ am 10. März und 22. September 2018 im Klinikum Fürth
- Sachverständigentätigkeit für die Kinderfreundliche Kommune e.V., Stadt Puchheim
- Teilnahme an diversen Fachtagungen und Fortbildungen
- Betreuung von Studierenden bei Master- und Bachelorarbeiten

Presse- und Öffentlichkeits-Arbeit

Stadtzeitung bringt kann auch Spaß machen

Der Naschgarten bringt jungen Menschen die Vorzüge frischen Gemüses nahe



In der Küche des Jugendhauses bereiten Levi (13) und Florian (12, rechts) eine Kohlsuppe zu. Die frischen Zutaten stammen aus dem eigenen angelegten Garten.

Dans Kohlrabi so viel Zupfroh erhalten kann, hält weiter halber der Teilhaber gedacht in Naschgarten des Kinder- und Jugendhauses Catch Up und des Carlo Ehr haben Mädchen und Jungen den Sommer über Gemüse und Kräuter angebaut und geerntet, damit zu kochen.

Der Garten stellt auch anderen Interessierten offen. Wer in der Nähe wohnt, kann gerne hermentkommen und sich für Kräuterpflanzen – und natürlich selbst etwas anbauen –, für

Mehr Bewegung in der Südstadt

Am 19. Juni findet jeden Montag unter dem Motto „Südstadt bewegt“ ein kostenloses Bewegungsprogramm auf der Wiese im Südstadtquartier statt.



Alt und Jung sind eingeladen, an Schnupperstunden verschiedener Sport- und Bewegungsarten wie Yoga, Fitness, Tai Chi, Qi Gong, Laufen, Tanzen, Eisstockschießen oder Schwingtuchspielen teilzunehmen.

Jeweils um 10 Uhr und 15 Uhr finden einstündige Bewegungskurse statt, zum Mitmachen, Reinchnappen oder Ausprobieren.

Alle Kursleiterinnen und -leiter sind zertifiziert. Jeweils um 17 Uhr steht ein qualifiziertes Lauftraining auf dem Programm sowie parallel dazu begleitete Spaziergänge, die Studierende der Wil-

helms Löhle Hochschule (WLH) gestalten. Daran können alle teilnehmen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Eine Begleitung benötigen oder einfach gerne in der Gruppe spazieren gehen.

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt der Gesundheitsregion plus Fürth, der fibs – Fürther Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung – der Munden Tisch Südstadt und der WLH.

Fürths Südstadt in Bewegung



Auf große Resonanz ist ein neues Gesundheitsprojekt im Fürther Südstadtquartier zum Auftakt gestoßen. Jeden Montag werden hier künftig um 10, 15 und 17 Uhr Fitnesskurse zum Nulltarif angeboten. Möglich machen dies Fördermittel Freistaates Bayern und der Techniker Krankenkasse. Sie dienen zur Finanzierung professioneller Trainer. Mit im Boot ist das Laufteam Fürth, das um 17 Uhr zum gemeinsamen Spazieren mit den begleiteten Studenten der Löhle Schule derweil auf einen Spaziergang. (Lokalteil) Foto: Hans-Joachim Wier

Kinder und Jugend [Nr. 8] 26. April 2017

Neues Projekt zur Gesundheitsförderung erfolgreich gestartet

Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche im Stadtteil Eigenes Heim – Gesunde Ernährung und Bewegung im Fokus

Im Rahmen der Initiative Gesundheitsregion plus Fürth sind über den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse bereits zahlreiche Mikroprojekte in Einrichtungen, Schulen und Institutionen gefördert worden, die sich unter anderem mit den Themen Ernährung, Bewegung, seelische Gesundheit oder Gewalt- und Suchtprävention beschäftigen. Das aktuellste Vorhaben „Präventive Maßnahmen und Aktivitäten zum Erhalt der Gesundheit inklusive Vernetzung von sozialen Gruppen im Stadtteil“ nimmt jetzt Kinder und Jugendliche im Eigenen Heim bzw. Schwand in den Fokus. Ziele des langfristigen und breit angelegten Projektes sind, die körperliche Gesundheit durch Sport, Koordinationsübungen, Bewegung und Spiele zu erhalten und zu stärken, für bewusste Ernährung und Zubereitung von Lebensmitteln zu sensibilisieren und die geistigen bzw. mentalen Kompetenzen zur Entwicklung



Kinder und Jugendliche sind die Zielgruppe des Projekts „Präventive Maßnahmen und Aktivitäten zum Erhalt der Gesundheit inklusive Vernetzung von sozialen Gruppen im Stadtteil“.

einer individuellen Belastungsverarbeitung bei stressbedingenden Gesundheitsrisiken zu fördern. Um das Bewusstsein für gesunde Produkte und Essen zu wecken, sind zunächst zwei Hochbeete zum nachhaltigen Gärtnern angelegt worden. Darüber hinaus lernen Jugendliche der Kirchengemeinde St. Martin in Kochkochen gemeinsam mit gefächerten

unbegleiteten Jugendlichen aus dem Haus Wolcome unter der fachlichen Anleitung einer Diätassistentin gesunde Mahlzeiten zuzubereiten. Eine Gruppe von Seniorinnen aus dem Stadtteil hat sich inzwischen zusammengeschlossen, um auch nach Ablauf des Projektes Ende 2017 weiterhin zusammen mit den Jugendlichen regelmäßig zu kochen.

Das Thema Bewegung findet Platz im Klinikum Fürth, wo der Fitnesstrainer unter fachlicher Anleitung eines Physiotherapeuten von den Jugendlichen genutzt werden kann, und in den Räumen des Gemeindehauses St. Martin, wo angeleitete bewegungsförderliche Übungen zur Kondition, Ausdauer und Fitness angeboten werden.

[Seite 32]

Breites Bündnis will neues Netzwerk für Demenzbehandlung knüpfen

Die Erkrankung stellt in Zukunft eine große Herausforderung dar – Früherkennung wichtig – Maßnahmen können Fortschreiten bremsen

In Deutschland sind derzeit etwa 1,47 Millionen Menschen demenziell erkrankt, für das Jahr 2050 werden bis zu 3,02 Millionen Fälle prognostiziert. Auch wenn es bisher keine ursächliche Behandlung und Prävention gibt, so existiert gesichertes Wissen über wirksame Strategien, den Krankheitsprozess zu verzögern, Symptome zu lindern und Lebensqualität zu erhalten. Hierzu zählen zum Beispiel eine Früherkennung, differenzielle Diagnostik, Kombination aus me-

dizinischen und therapeutischen Maßnahmen, Betreuung und Angehörigenarbeit. In Fürth leben aktuell circa 1900 Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Bis 2032 wird laut des Gesundheitsreports Bayern aus dem Jahr 2014 ein Anstieg um 53 Prozent auf circa 2900 betroffene Menschen prognostiziert. Hausärzte, Beratungsstellen, Altenheim, Klinikum, Pflegedienste und viele andere Einrichtungen sind bereits im Arbeitsalltag mit

dem Thema konfrontiert, allerdings fehlt es an einer Plattform, sich gemeinsam mit der aktuellen Situation auseinanderzusetzen. Dieser Aufgabe tragen sich auf Initiative der Vorstände des Ärztenetzwerks Fürth Stadt und Land, des Runden Tisches der Südstadt, der Gesundheitsregion plus und der Wilhelm Löhle Hochschule (WLH), die im Rahmen eines Studiendempoktes die Durchführung eines ersten Treffens sowie eine Informationsseite über Fürther Angebote auf

der Informationsplattform www.gesundheit-in-fuerth.de konzipiert und vorbereitet hat, mehr als 35 Vertreter von Einrichtungen und Akteure im Bereich der Beratung und Versorgung von Menschen mit Demenz. Ziele des ersten Treffens waren ein Austausch über die aktuelle Versorgungssituation und über bestehende Herausforderungen sowie Überlegungen zur Entwicklung eines Demenzzentrums, das im Herbst gegründet werden soll.

12. April 2017 [Nr. 7] Gesundheit

Seite 26 / HFN Donnerstag, 3. August 2017

FÜRTH STADT UND

Der Sessel hat ausgedient

Das Projekt „Südstadt bewegt“ erhält in Fürth enormen Zulauf



Mit „Bewegung für die grauen Zellen“ anbieten die Sportwissenschaftlerin Claudia Büchel vom Freizeitpark Madlitz 17 Maßnahmen im Südstadtquartier zum spendenfinanzierten Koordinationstraining.

VON VIKTOR DITTMAR

Einbeinige Aktivitäten helfen in Sonne und ohne Überdrehen, die gerne auf High Toppen (Koffein) die Aktion „Südstadt bewegt“ macht. Zudem sind 10 Jahre auf ungewöhnliche Weise. Die Doppel-Motiv zum Nulltarif angebotene Bewegungsprogramm im Südstadtquartier hat ausgedient.

INITIATIVE ANGEBOTEN

Die Angebote sind kostenlos besetzt. Die Initiative wurde im März 2017 unter dem Motto „Südstadt bewegt“ ins Leben gerufen. Die Angebote der Teilnehmer liegen die Veranstaltung großer Wert auf die 15 Uhr-Termin in der neuen Stadtteil von 1. August bis 30. September, nach 16 Uhr verbleiben. Ob der Wunsch der Teilnehmerinnen, im Sommer die High Topps (Koffein) werden kann, lässt sich nicht entscheiden.

So wichtig wie die Bewegung ist die Partner-Sportwissenschaftlerin. Einbeinige sind der zentrale Aspekt. Die zweifelhafte Entscheidung, Kontakte zu knüpfen. „Training“ tragen über Anläufe nach für ein gutes Klima in der Südstadt. Die Bewegungsinitiative könnte, so die Sportwissenschaftlerin, ein Kennzeichen für den nächsten Jahr gestalten. Auf der Initiative Südstadt bewegt werden. Wenn der Sessel weiter ausdient, ist nach dem Warten von Markus Braun ein Fortschritt des Programms und Abgabe in anderen Stadtteilen denkbar. Was das am meisten beeindruckt, ist der gute Zuspruch der Teilnehmerinnen. Das findet auch die 70-Jährige Alexandra Schöberl, die durch die Fürther Demenzzentrum. Das ist ein gutes Zeichen, dass es für die Teilnehmerinnen ein gutes Zeichen ist, dass es für die Teilnehmerinnen ein gutes Zeichen ist, dass es für die Teilnehmerinnen ein gutes Zeichen ist.

Seite 26 / HFN Donnerstag, 6. Juli 2017

FÜRTH STADT UND

Wenn Mama immer traurig ist

Ausstellung zeigt, wie es in Kindern aussieht, deren Eltern psychisch krank sind



Kinder, die mit psychisch kranken Eltern aufwachsen, werden emotional stark belastet. Experten fordern deshalb eine Kindersprechstunde, wie es in Augsburg gibt.

VON NINA DAEREL

Wenn Eltern psychisch krank sind, leiden immer auch die Kinder. Wie es dazu in der eigenen Seele aussieht, zeigt die beeindruckende Ausstellung „Wenn Mama immer traurig ist“ im Foyer des Klinikums Fürth.

MÖGLICHST FRÜH ENGELN

Bürgermeister Markus Braun sieht das genauso. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, wie es auf der Ausstellung im Klinikum Fürth zu beobachten ist. Man darf nicht vergessen, dass die Kinder, die mit psychisch kranken Eltern leben, von einem guten Ansehen und Sorgen befreit sind. Das ist ein gutes Zeichen, dass es für die Teilnehmerinnen ein gutes Zeichen ist, dass es für die Teilnehmerinnen ein gutes Zeichen ist.

Millionen Mütter und Väter haben einen Partner oder eine Mutter mit einer Angsterkrankung. Das sind 750.000 bis 1,5 Millionen Menschen. Die meisten dieser Kinder brauchen nicht nur eine Sprechstunde, sondern auch eine Beratung, so Prof. Dr. Axel Bredt. Die meisten dieser Kinder brauchen nicht nur eine Sprechstunde, sondern auch eine Beratung, so Prof. Dr. Axel Bredt. Die meisten dieser Kinder brauchen nicht nur eine Sprechstunde, sondern auch eine Beratung, so Prof. Dr. Axel Bredt.

Die Ausstellung wird von einer Workshop-Gruppe begleitet. Heute ab 17 Uhr startet bei Team Levert Dr. Oliver Kretz, Oberarzt der Kinderpsychiatrischen Tagesklinik in Fürth, über psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Ein Workshop, der von der Kinderpsychiatrischen Tagesklinik in Fürth, über psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Ein Workshop, der von der Kinderpsychiatrischen Tagesklinik in Fürth, über psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

